

# Rückblick auf das Osaka-Basho

von Chris Gould

Alle jubeln Ozeki Baruto zu. Im Osaka-Turnier 2010 wurde der unglaubliche Este der erst achte ausländische Ozeki in der langen und bedeutenden Geschichte des Ozumo – und der erst zweite aus Europa. Nach einigen harten Jahren gegen Ende des 2000er-Jahrzehnts schaltete der 197cm große und 185kg schwere Gigant endlich einen Gang höher, um sein volles Potential auszuschöpfen und 47 Siege aus den sechzig Kämpfen in den letzten vier Turnieren zu holen. Sein Ergebnis in Osaka, 14 Siege aus 15 Kämpfen, war die beste Leistung seiner bisherigen Karriere und brachte ihm ohne Umstände die Ehren des Turnierzweiten ein. Er sackte als Zugabe auch noch die Sonderpreise für Technik und Kampfgeist ein.



*Sekiwake Baruto*

Nachdem der stürmische Yokozuna vor dem Turnier den Sport verbittert verlassen hatte, schien es immer so, dass Osaka vermutlich durch den Kampf zwischen Baruto und Hakuho – der an Tag 11 stattfand – entschieden werden würde. Bis zu diesem Punkt sah keine der beiden Legenden so aus, als könnte er

verlieren, da Baruto seine Gegner mit schierem Gewicht und Entschlossenheit zerstörte, und Hakuho sich seiner Gegner mit der üblichen maschinengleichen technischen Effizienz entledigte.



*Yokozuna Hakuho*

Bei ihrem diesmaligen Aufeinandertreffen zeigte sich – wie auch elfmal in ihren zwölf vorangegangenen Treffen – dass die unglaubliche Geschwindigkeit von Hakuhos Händen und sein technisches Repertoire einfach zu viel für den weniger ästhetischen Ansatz des Esten waren, der von seinen Füßen gewirbelt, an den Rand gedrückt und auf seine Rücken geworfen wurde. Aber sein außergewöhnlich starker Körper, der die ärgsten Rivalen mit Leichtigkeit überwältigte, erreichte herausragende Ergebnisse, die ihn zum ersten Herausforderer auf Hakuhos Dominanz machen.

Nach einem unglaublichen 2009, in dem man 86 Siege in neunzig seiner Kämpfe zählte, verkündete der majestätische Mongole Hakuho kühn, dass er 2010 sogar

noch bessere Ergebnisse abliefern werden würde. Nachdem er im Januar zu für ihn ungewohnten drei Niederlagen gekommen war, muss er nun all seine verbleibenden Kämpfe gewinnen, um sein Versprechen zu halten – und dabei gleichzeitig einen neuen Rekord für aufeinanderfolgende Siege aufstellen. Geht man nach Osaka, so hat er unter der Voraussetzung, dass seine Konzentration intakt bleibt, sehr gute Chancen, genau das zu tun.



*Ozeki Kotooshu*

Nicht einmal Asashoryu, Gewinner von 25 Turnieren, konnte seine Gegner mit der unübertrefflichen Leichtigkeit besiegen, mit der der 194cm große und 155kg schwere Hakuho es tut. Osaka 2010 war sein 13. Turniersieg im noch jungen Alter von 25 Jahren, und die Lücke zwischen ihm und den Ozeki wirkt so groß wie eh und je.

Von diesen Ozeki muss Kotooshu nun ernsthaft in sich gehen. Der turmhohe 199cm große Bulgare muss sich selbst fragen, warum – nachdem er im November 2005

der erste europäische Ozeki wurde – sein weiterer Fortschritt so spektakulär zum Stillstand gekommen ist. Vor fünf Jahren trennten Kotooshu und Baruto drei Divisionen, und dennoch werden sie im Mai 2010 auf dem gleichen Rang stehen. Ein schwaches 10-5 in Osaka 2010 inklusive einer deutlichen Niederlage gegen Baruto warfen erneut die Frage nach Kotooshus Erfolgshunger und danach auf, ob seine langandauernden Knieprobleme sich als ewige Hürde zu wahrer Größe herausstellen.



*Ozeki Kotomitsuki*

Ein weiterer Ozeki, der Gefahr läuft, zu stagnieren, ist Harumafuji, der muskulöse Mongole, der diesen Rang im November 2008 erreichte. In Sumodimensionen mit 120kg eher schlank, wirkt Harumafuji aktuell wie ein Schatten der Macht, die im Mai 2009 ihren ersten Turniersieg holte. Nachdem er in Osaka gegen die einfachen Maegashira zu einem 7-0 gekommen war, kapitulierte Harumafuji vor der Elite – seine Niederlagen gegen die alternden Kotomitsuki und Kaio waren besonders enttäuschend. Nach seinem 10-5 ist er der Verwirklichung seines

Yokozuna-Traums nicht näher als vor einem Jahr.

Wie genau Kaio und Kotomitsuki trotz voranschreitenden Alters und einer Palette von Verletzungen ihren Ozeki-Rang halten können, geht über den Verstand der meisten Menschen. Der 37-jährige Kaio konnte wieder einmal die benötigten achte Siege einsammeln, nachdem er zuerst in nervösen zehn Tagen nur zu einem 5-5 gegen die im Rang unter ihm Stehenden gekommen war. Der 33-jährige Kotomitsuki holte unterdessen ein 9-6, um seinen Rang zu sichern, da er nach seiner Verletzung im Januar Gefahr lief, zurückgestuft zu werden. Er verdankt sein positives Ergebnis hauptsächlich einigen außergewöhnlichen Vorkommnissen an Tag 9, als Kotomitsukis Kampf gegen den schwächelnden Maegashira Toyohibiki zuerst als Niederlage gewertet wurde. Die Außenrichter überstimmten die Entscheidung fragwürdigerweise und bestimmten eine Neuansetzung des Kampfes, den Kotomitsuki schließlich gewann.

Im Osaka-Turnier 2010 sahen wir auch den Rücktritt eines Veteranen: Der 38-jährige Kitazakura, berühmt für seinen zurückweichenden Haaransatz, große Salzwürfe und unzählbaren Kampfegeist. Tatsächlich verpasste er nie einen Kampf während einer Sekitori-Karriere, die mehr als ein Jahrzehnt dauerte. Nachdem er tief in die unbezahlte dritte Division abgerutscht war, hängt Kitazakura schließlich am dritten Tag in Osaka 2010 seinen Gürtel an den Nagel und wird nun den Oyakata-Namen Onogawa annehmen.

Den Titel in der zweiten Division holte sich der 174kg schwere Ex-College-Champion Kimurayama,



*Kimurayama*

der nun eine neue Chance bekommt, sich in der höchsten Liga zu etablieren. Den Titel in der dritten Division holte sich Aoiyama, „der neue Kotooshu“, ein furchterregender 23-jähriger Bulgare, der schnell die Sumoleiter hinaufklettert. Die Titel in Sandanme, Jonidan und Jonokuchi wurden vom Mongolen Sensho und dem japanischen Duo Chiyonishiki und Sasakiyama geholt.

Das nun kommende Mai-Turnier wird einige interessante Möglichkeiten aufwerfen. Sollte Baruto seine unbezwingbare Form fortsetzen, wird er ein Top-Kandidat für die Beförderung zum Yokozuna. Sein plötzlicher Aufstieg zu Berühmtheit brachte zusätzlichen Druck für Harumafuji und Kotooshu, noch ernsthafter um das Yusho mitzukämpfen. Hakuho wird unterdessen versuchen, seine Siegesserie, die aktuell bei 17 Siegen steht, zu verlängern. Es wird also sicherlich Spannung im Überfluss vorhanden sein.